



Ergänze die Geschichte

Liebe Alle,

da Reaktion bislang ausgeblieben ist, bin ich mal so frei, selbst weiterzumachen ...

Anmerkung zu den Regeln: Um den Überblick zu behalten, wird alles neu hinzugefügt in Blau markiert.

Also:

"Verdammt!", rief Joe entsetzt. Er nahm Messer und Gabel von seinem Sirloin Steak weg und richtete sich auf.

Seine Freundin schaute ihn groß an. In einem so noblen Restaurant hätte sie von ihm so eine Wortwahl nicht erwartet.

"Alles klar?", fragte Yvonne -- so hieß seine Freundin -- vorsichtig.

"Und ob alles klar ist. Die Füllung in meiner rechten oberen Sechse ist schon wieder rausgeflogen!"

"Das lässt sich reparieren."

"Meine Zahnärztin hat aber gemeint, wenn diese Blombe noch ein drittes Mal herausfiele" -- und er gestikuliert mit seinem Besteck, andeutend, eben das sei eben eingetreten -- "dann bräuchte ich eine Krone. Das kostet mich ein Vermögen! Und ich muss diesen Monat noch 400 Euro Taschengeld für meinen Wochenendtrip nach Stockholm zur Seite legen."

Während sich Yvonne wieder ihrem Caesar's Salad zuwandte, tupfte sich Joe kopfschüttelnd und mit genervtem Blick die Lippen ab.

In dem Moment baute sich neben ihm ein schäbig gekleideter Mann auf.

"Wollen kaufen Rose?", fragte der Unbekannte.

"Verziehen Sie si..." Weiter kam Joe nicht. Er sah, dass um den Stiel der einen Rose ein 10-Euro-Schein gewickelt war. Joe fackelte nicht lange, sondern legte dem Verkäufer eine 2-Euro-Münze hin und nahm sich die Rose.

Dann wandte sich der Rosenmann Joe zu und flüsterte ihm ins Ohr:

"Brauchen noch 390 Euro mehr? Vor dem Restaurant steht Kollega mit Turban. Sagen ihm 'Der graue Rabe fliegt'. Dann alles ok."

Und Joe sah Yvonne groß an.

"Los, Yvonne!", rief Joe.

"Ich will meinen Salat fertig essen", maulte diese.

"Papperlapapp!"

Joe knallte einen Fünfzig-Euro-Schein auf den Tisch, warf seine Serviette hin, packte Yvonne am Unterarm und zerterte sie zum Ausgang.

Da standen sie nun im Dunkel des späten Abends. Joe schaute links und rechts, doch er konnte nirgends einen Mann mit Turban entdecken.

"Hätten sein müssen schneller", hörte Joe jemanden sagen. Der Rosenverkäufer hatte sich unbemerkt neben ihm aufgebaut.

"Mann mit Turban", erklärte er, "gegangen diese Richtung." Er zeigte in Richtung Kurfürstendamm.

"Los, Yvonne!", rief Joe. "Wir holen uns unsere 400 Euro!" Erneut packte er sie am Arm, und gemeinsam rannten sie dem vermeintlichen Turbanträger hinterher.



Ergänze die Geschichte

Es war Samstagnacht, kurz nach 22 Uhr. Trotz fortgeschrittener Stunde war noch einiges an Verkehr auf der Straße. Plötzlich hielt Joe inne.

"Hörst du das auch?", fragte er Yvonne. "Da ... da ruft jemand!"

Langsam bewegten sich seine Ledersohlen geschmeidig den Asphalt entlang, in der unbegründeten Angst, jemand könne seine Schritte hören.

Aus einer dunklen Einfahrt kam ein wimmerndes Geräusch.

"Da ist jemand!", rief Joe aufgeregt.

Flotten Schritts ging er in die Dunkelheit hinein.

"Ich sehe nichts! Verdammt, ich sehe nichts!", rief er Yvonne zu, die sogleich ihr Handy aus ihrer Longchamp-Tasche kramte und die Taschenlampe einschaltete.

Joe erschauerte. Im Schatten einer überquellenden Mülltonne lag ein Mann mit einem blutigen Messer in der Brust.

Starr vor Schock hielt Joe einen Moment inne. Dann beugte er sich zu dem Mann hinunter.

"A Quadrat plus B Quadrat gleich C Quadrat!", wimmerte der Sterbende ihm entgegen.

"Was wollen Sie sagen? Wer hat Ihnen das angetan?"

"Meide Prag!", sagte der blutende Mann. Dann schloss er seine Augen für immer.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).